

Pressemitteilung 044/2023 vom 7. März 2023

Weltfrauentag am 8. März 2023

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März mitteilt, lebten im Durchschnitt des Jahres 2021 in Thüringen 1 054 Tausend Thüringerinnen. Davon waren 921 Tausend Frauen und Mädchen im Alter von 15 Jahren und älter. Das entsprach einem Anteil von 50,7 Prozent der Bevölkerung in diesem Alter.

Nach den Endergebnissen des Mikrozensus 2021, der jährlichen repräsentativen Haushaltsbefragung, war die Hälfte (50,2 Prozent) der ab 15-jährigen Frauen verheiratet, 26,5 Prozent waren ledig, 13,8 Prozent verwitwet und 9,5 Prozent geschieden.

2021 hatten 785 Tausend Frauen ab 15 Jahren in Thüringen einen beruflichen Bildungsabschluss, davon 61,6 Prozent eine Lehre oder Berufsausbildung, 21,0 Prozent einen Fachschulabschluss und 17,4 Prozent einen akademischen Abschluss. Weitere 56 Tausend Thüringerinnen (5,3 Prozent) befanden sich 2021 noch in schulischer oder beruflicher Ausbildung und 81 Tausend Frauen (7,7 Prozent) hatten keinen beruflichen Bildungsabschluss.

Von den 921 Tausend Thüringerinnen ab 15 Jahren waren 266 Tausend Mütter, die mit ihren Kindern¹⁾ zusammen in einem Haushalt lebten. Fast zwei Drittel der Frauen (594 Tausend Personen) lebten ohne Kinder im Haushalt. Weitere 62 Tausend Frauen und Mädchen waren Töchter ab 15 Jahren, die noch mit mindestens einem Elternteil im Haushalt lebten. Die Anzahl der Mütter ist gegenüber 2011 um 37 Tausend Personen zurückgegangen, während die Zahl der Frauen ohne Kinder gegenüber 2011 gleichgeblieben ist.

Mehr als drei Viertel der Mütter (76,3 Prozent) lebten 2021 mit einem Ehe- oder Lebenspartner zusammen, während 23,7 Prozent Alleinerziehende waren. Damit nahm der Anteil der alleinerziehenden Mütter gegenüber 2011 um 0,9 Prozentpunkte zu. Auch Frauen in einem kinderlosen Haushalt lebten 2021 in der Mehrheit (58,2 Prozent) in einer Ehe oder Lebenspartnerschaft, während 41,8 Prozent alleinstehend waren. Damit ist der Anteil der alleinstehenden Frauen ohne Kinder im Haushalt seit 2011 um 1,9 Prozentpunkte gestiegen.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Die Erwerbstätigenquote der Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren lag 2021 bei 75,6 Prozent. Somit waren drei Viertel der Frauen im erwerbsfähigen Alter berufs- bzw. erwerbstätig, 2,5 Prozent galten als erwerbslos und 21,9 Prozent als Nichterwerbspersonen. Von den erwerbstätigen Frauen arbeiteten 60,0 Prozent als Vollzeitbeschäftigte und 40,0 Prozent in Teilzeit. Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten unter den Frauen, die ohne Kinder im Haushalt lebten, war mit 35,8 Prozent um rund 10 Prozentpunkte geringer als bei Müttern mit Kindern im Haushalt (45,3 Prozent).

- 1) Als Kinder gelten im Mikrozensus Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Dazu zählen – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Weitere Informationen zum Thema Mikrozensus finden Sie im Internet unter statistik.thueringen.de/Mikrozensus.

Weitere Auskünfte erteilt:

Referat Bevölkerungs- und Haushaltsstatistiken

Telefon: 03 61 57 331-92 70

E-Mail: bevoelkerung@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

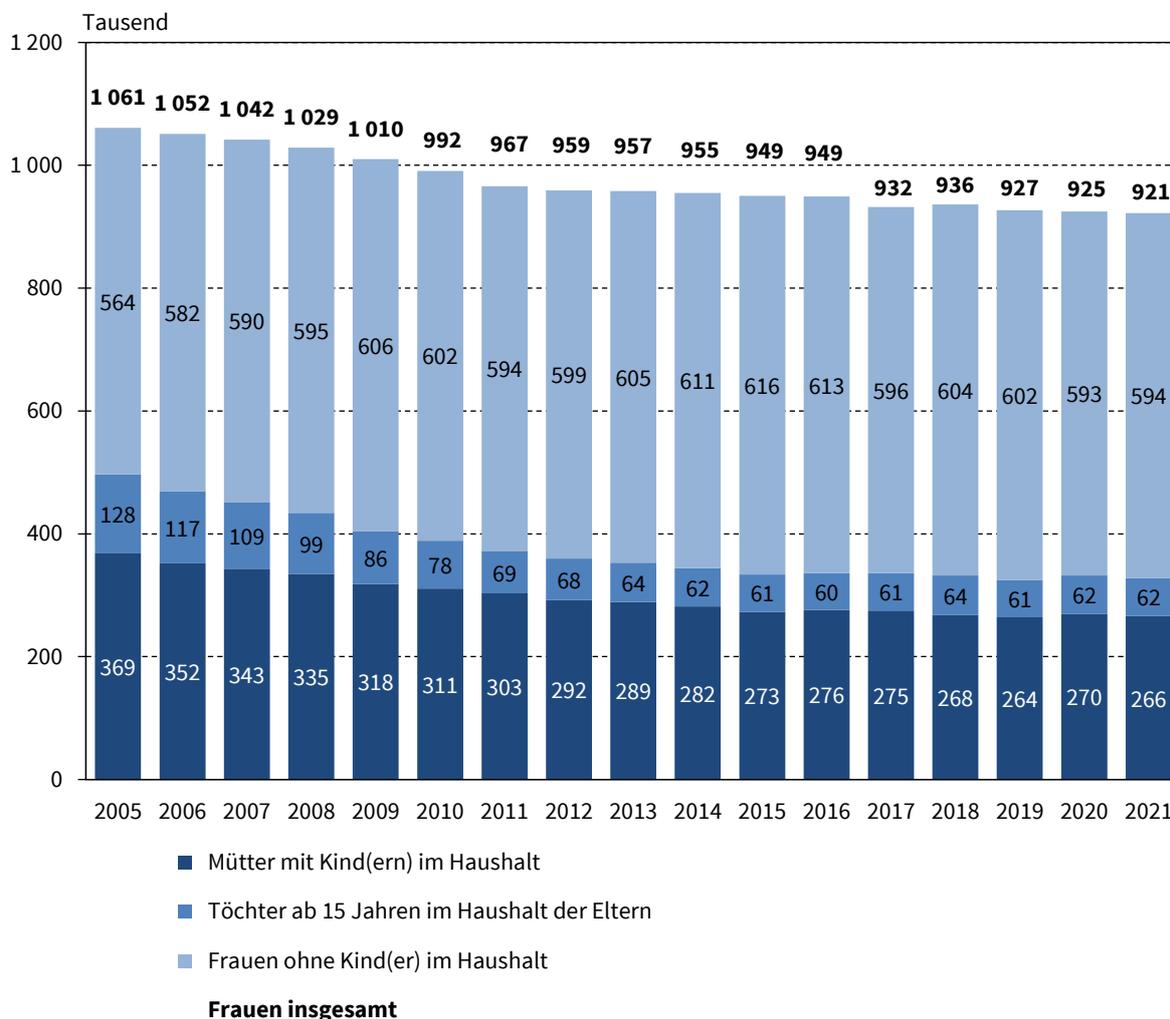
Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Thüringer Frauen*) ab 15 Jahren nach Lebensform 2005 bis 2021



*) Ergebnisse Mikrozensus, Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen

Thüringer Landesamt für Statistik

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Thüringer Mütter und Frauen ab 15 Jahren 2011 und 2021 nach Familienform

Familienform	Mütter (mit Kind(ern) im Haushalt)			Frauen (ohne Kind(er) im Haushalt)	Mütter (mit Kind(ern) im Haushalt)		Frauen (ohne Kind(er) im Haushalt)	
	insgesamt	darunter mit Kindern ¹⁾ unter 18 Jahren	Tausend		insgesamt	darunter mit Kindern ¹⁾ unter 18 Jahren		Prozent
2011								
Insgesamt	303	194	594	100,0	100,0	100,0		
Ehepaare	186	108	308	61,4	55,7	51,9		
Lebensgemeinschaften	48	44	49	15,8	22,7	8,2		
Alleinerziehende	69	41	x	22,8	21,1	x		
Alleinstehende	x	x	237	x	x	39,9		
2021								
Insgesamt	266	196	594	100,0	100,0	100,0		
Ehepaare	149	107	292	56,2	54,5	49,1		
Lebensgemeinschaften	54	48	54	20,1	24,6	9,0		
Alleinerziehende	63	41	x	23,7	20,9	x		
Alleinstehende	x	x	248	x	x	41,8		
Veränderung 2011 bis 2021								
Insgesamt	- 37	2	0	-12,3	1,1	-0,1		
Ehepaare	- 37	- 1	- 16	-19,8	-1,0	-5,3		
Lebensgemeinschaften	6	4	5	11,5	9,6	9,4		
Alleinerziehende	- 6	0	x	-8,7	0,0	x		
Alleinstehende	x	x	11	x	x	4,8		

2011 Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

2021 Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

1) Kinder sind Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.